

## Neu-Isenburg

### Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	<b>Summe Aktiva</b>		<b>Summe Passiva</b>

Einwohner	35.706	<b>Verwaltung</b>			
Ortsteile	3	317,0	Mitarbeiter zuzügl.	117,0	in Eigenbetrieben
<b>Hebesätze in Prozent</b>		<b>Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft</b>			
GrdSt A	0	km	eigenes Straßennetz	100	
GrdSt B	250	7	Kindergärten mit	389	Plätzen
GwSt	350	4	Jugendzentren	5	Seniorenheim
Kreisumlage	35,97	0	Stadthalle	2	Bürgerhäuser
Schulumlage	20,03	1	Freibad	1	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	Abfall / Abwasser, Gärtnerei, Sportanlagen	4	Sporthallen	14	Sportplätze
Eigengesellschaft für	Strom, Gas und Wasser, Wohnungsbau, Friedhofswesen	Zweckverband			

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
Ordentliche Erträge	50 bis 55					35.726	35.726	35.706	strenger Haushaltsausgleich <sup>1</sup>	nein	nein	
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						80.315	81.097				
<b>Verwaltungsergebnis</b>							-1.861	-6.343	fiktiver Haushaltsausgleich <sup>2</sup>	nein	nein	
Finanzerträge	56,57						1.477	1.524	Haushaltssicherungskonzept <sup>3</sup>	ja	ja	
Finanzaufwendungen	77						618	1.001				
<b>Finanzergebnis</b>							859	523				
<b>Ordentliches Ergebnis pro Kopf</b>							-1.002	-5.820	Freie Spitze <sup>4</sup>	nein	nein	
außerordentliche Erträge	59						16	8				
außerordentliche Aufwendungen	79						0	0				
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>							16	8				
<b>Jahresergebnis</b>							-987	-5.812				

<sup>1</sup> Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

<sup>2</sup> Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

<sup>3</sup> Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

<sup>4</sup> Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

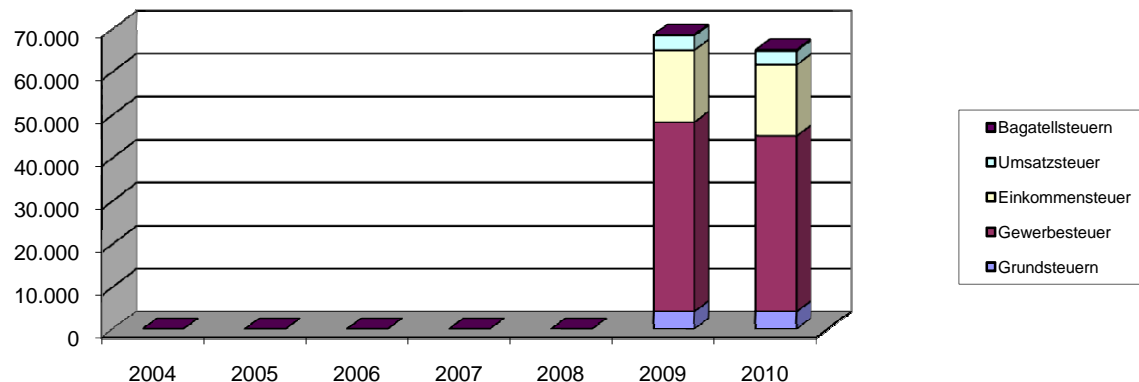
Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Kennziffern					
Finanzmittelfluss									Liquiditätsprobleme <sup>5</sup>	2008	2009	2010		
aus Verwaltungstätigkeit	9						-1.768	-5.982					ja	ja
aus Investitionstätigkeit	15						-6.644	-10.062						
aus Finanzierungstätigkeit	18						4.916	8.962						
<b>Cash-Flow</b>							-3.497	-7.082						
Finanzmittelbestand 1.1.	20						0	-3.497						
<b>Finanzmittelbestand 31.12.</b>							-3.497	-10.580						

<sup>5</sup> Liquiditätsprobleme treten bei einem negativen Cash-Flow auf.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
<b>ordentliche Erträge gesamt</b>	50 bis 55					35.726	35.726	35.706					
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-4,7%	<b>Steuerquote <sup>1</sup></b>		<b>87,6%</b>	<b>87,2%</b>	
<b>Off.-rechtl. Lstg.-entgelte</b>	51						1.811	1.818	<b>Zuwendungsquote <sup>2</sup></b>		<b>5,5%</b>	<b>5,6%</b>	
Anteil an ordentlichen Erträgen							2,3%	2,4%	<b>Gemeinschaftsteuerquote <sup>3</sup></b>		<b>29,3%</b>	<b>30,3%</b>	
<b>Erräge aus Zuweisungen</b>	54						4.296	4.217	<b>Gewerbsteuerquote <sup>4</sup></b>		<b>64,0%</b>	<b>62,6%</b>	
davon vom Land	5401						320	320	<b>Bagatellsteuerquote <sup>5</sup></b>		<b>0,3%</b>	<b>0,3%</b>	
<b>Steuereinnahmen</b>	55						68.722	65.162					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-5,2%					
pro Kopf							1.924 €	1.825 €					
<b>Einkommensteuer</b>	5500						16.710	16.500					
Anteil an Steuereinnahmen							24,3%	25,3%					
<b>Umsatzsteuer</b>	5504						3.400	3.250					
Anteil an Steuereinnahmen							4,9%	5,0%					
<b>Grundsteuer A</b>	5551						0	0					
Anteil an Steuereinnahmen							0,0%	0,0%					
<b>Grundsteuer B</b>	5552						4.400	4.400					
Anteil an Steuereinnahmen							6,4%	6,8%					
<b>Gewerbsteuer</b>	5553						44.000	40.800					
Anteil an ordentl. Erträgen							56,1%	54,6%					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-7,3%					
<b>Gewerbsteuer netto</b>	5553./738010						35.576	32.523					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-8,6%					
pro Kopf							996 €	911 €					
<b>Spielapparatsteuer</b>	555912						160	160					
<b>Hundsteuer</b>	555920						52	52					
<b>Zweitwohnungsteuer</b>	555960						0	0					

<sup>1</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.  
<sup>2</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.  
<sup>3</sup> Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.  
<sup>4</sup> Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.  
<sup>5</sup> Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern			
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
	(KVKR)					35.726	35.726	35.706					
<b>ordntl. Aufwendungen ges.</b>	60 bis 78						80.315	81.097					
jährl. Veränderung							#DIV/0!	1,0%					
<b>für Personal</b>	62,63,64,65						17.527	18.080					
davon für Versorgung	644-646						535	564					
pro Kopf							491 €	506 €					
Personalbestand Kernhaushalt							346,00	317,00					
<b>für Personal der Eigenbetriebe</b>							5.696	5.945					
Personalbestand Eigenbetriebe							116,00	117,00					
<b>Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe</b>							23.223	24.024					
pro Kopf							650 €	673 €					
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)							462,00	434,00					
<b>für Sach- und Dienstleistg.</b>	60,61,67-69						10.786	10.867					
<b>für Abschreibungen</b>	66						2.890	2.741					
<b>für Steuern</b>	70,73,74						38.292	38.643					
davon GwSt-Umlage	738010						8.424	8.277					
davon Umlage an Gemeinden	7354						29.458	29.967					
<b>für Zuweisungen</b>	71						10.766	10.761					
<b>für Transferleistungen</b>	72						55	5					
<b>für Zinsen</b>	77						618	1.001					
<b>Konsumaufwendungen *</b>							42.586	43.450					
pro Kopf							1.192 €	1.217 €					

\* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

<sup>1</sup> Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

<sup>2</sup> Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

<sup>3</sup> Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

<sup>4</sup> Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

<sup>5</sup> Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

<sup>6</sup> Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

<sup>7</sup> Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

**Aufwendungen in T€**

Year	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2004	~500	0	0	0	0	0	~500
2005	~500	0	0	0	0	0	~500
2006	~500	0	0	0	0	0	~500
2007	~500	0	0	0	0	0	~500
2008	~500	0	0	0	0	0	~500
2009	~20,000	~10,000	~5,000	~5,000	~55,000	~10,000	~5,000
2010	~20,000	~10,000	~5,000	~5,000	~55,000	~10,000	~5,000



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze			Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					35.726	35.726	35.706	Aufwendg.	Aufwendungen	
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO</b>										
1. aus Anleihen					0	0	0	außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis	
2. aus Krediten					16.675	15.091	23.241	Dienstleistg.	Dienstleistungen	
2.6 davon vom Kreditmarkt					14.043	12.653	18.138	EB	Eigenbetrieb	
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	EK	Eigenkapital	
4. der Sondervermögen					0	0	0	gem.	gemäß	
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung	
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	ges.	gesamt	
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen.					0	0	0	GrdStA	Grundssteuer A	
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B	
Summe					16.675	15.091	23.241	GwSt	Gewerbsteuer	
pro Kopf					466,75	422,41	650,90	ha	Hektar	
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO</b>										
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	HH	Haushalt	
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	inkl.	inklusive	
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	jährl.	jährlich	
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	km	Kilometer	
1.3 zweckgebundene Rücklage					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen	
1.4 Sonderrücklage					0	0	0	lfr.	langfristig	
2. Rückstellungen (Summe)					73.476	71.142	0	Leistg.	Leistungen	
pro Kopf					2.056,65	1.991,32	0,00	öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	
<b>Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO</b>										
1. Gesamtbetrag der Mittel					12.300	12.300	0	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft	
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	ord.	ordentliche	
Summe Fraktionsfinanzierung					12.300	12.300	0	Personalaufw.	Personalaufwand	
pro Kopf					344,29	344,29	0,00	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten	
								Unternehm.	Unternehmen	
								verbd.	verbundene	
								wirtschaftl.	wirtschaftliche	
								zus.	zusätzlich	